

# Tierische Nebenprodukte und Spezifizierte Risiko Materialien (SRM)

## Kategorisierung der tierischen Nebenprodukte

Diese Beschreibung stellt nur einen groben Überblick der Bestimmungen nach der VO (EG) Nr. 1069/2009 dar. Nähere Beschreibungen sind der Verordnung selbst zu entnehmen.

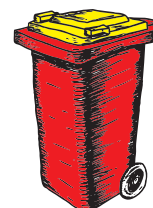


Fahrzeug mit 2 getrennten Kammern

## ROTE TONNE

### Kategorie 1

- TSE<sup>1)</sup>-verdächtige und erkrankte Tiere
- Wildtiere (Rehe, Hasen, ...), wenn der Verdacht besteht, dass sie mit einer auf Mensch oder Tier übertragbaren Krankheit infiziert sind
- Heimtiere (Hunde, Katzen, Meerschweinchen, ...), Zoo-, Zirkus- und Versuchstiere
- Tiere, denen verbotene Stoffe verabreicht wurden
- Küchen- und Speiseabfälle aus grenzüberschreitendem Verkehr
- Materialgemische von Kat. 1 mit Kat. 2 und/oder Kat. 3 sowie Siebreste von Kat. 1 Verarbeitung
- **Spezifiziertes Risikomaterial „SRM“ (ist einzufärben – besondere Gefahrenquelle):**
  - A) Rinder aus Österreich und allen Ländern mit vernachlässigbarem BSE Risiko:
    - ♣ bei Rindern ab einem Alter von 12 Monaten:
      - der knöcherne Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, aber ohne Unterkiefer
      - das Rückenmark
  - B) Rinder aus Ländern mit kontrolliertem BSE Risiko:
    - ♣ bei allen Rindern jeden Alters, also auch bei Kälbern
      - die letzten 4 Meter des Dünndarms und der Blinddarm
      - das Gekröse
      - die Mandeln (Tonsillen)
    - ♣ bei Rindern ab einem Alter von 12 Monaten zusätzlich
      - der knöcherne Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, aber ohne Unterkiefer
      - das Rückenmark
    - ♣ bei Rindern ab einem Alter von 30 Monaten zusätzlich
      - die Wirbelsäule mit den Spinalganglien (ohne Schwanzwirbel, Dorn- und Querfortsätze der Hals-, Brust- und Lendenwirbel und mittlere Kreuzbeinleiste sowie Kreuzbeinflügel)
  - C) Schafe und Ziegen
    - ♣ bei Schafen und Ziegen ab einem Alter von 12 Monaten
      - der knöcherne Schädel, einschließlich Gehirn und Augen
      - das Rückenmark



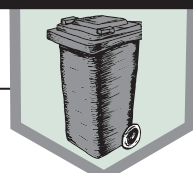
Alle „SRM“ sind gem. Anhang V Z. 3 der VO (EG) Nr. 999/2001 sofort nach der Entnahme einzufärben. Farbstoff: z.B. Tatrazingelb 102 (Handelsbezeichnung „Raيدex“), Fuchsinrot SGS, Lebensmittelfarben.

### Kategorie 2

- Magen- und Darminhalt
- Gefallene und getötete Tiere, die nicht in die Kategorie 1 gehören
- Material der Kategorie 2 mit Rückständen von Arzneimitteln oder Umweltkontaminanten
- Materialgemische aus Kategorie 2 und Kategorie 3 inkl. Abwasserrückstände aus der Behandlung von Kategorie 2
- Andere tierische Produkte als Kategorie 1 oder Kategorie 3

1) Transmissible Spongiforme Enzephalopathien

### SCHWARZE TONNE



siehe Rückseite

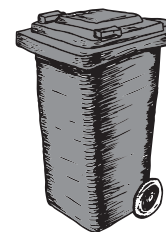


Das Land  
Steiermark

### SCHWARZE TONNE

#### Kategorie 3

- Genusstaugliche Schlachtkörperteile, die aus verschiedenen Gründen nicht verwertet werden, bzw. Wild und Teile von Wild (z. B. auch Fallwild, verunfalltes Wild, Aufbrüche von Wild)
- Häute, Hufe, Hörner, Borsten, Federn
- Blut
- Ehemalige Lebensmittel und Futtermittel (die TNP enthalten) ohne Gesundheitsrisiko
- Genusstaugliche tierische Nebenprodukte aus der Lebensmittelindustrie inkl. Knochen und Grieben (Grammeln) sowie Nebenprodukte aus der Fleischverarbeitung



**Tiere über 30 kg werden von Mitarbeitern der  
Steirischen Tierkörperverwertungs-GmbH & Co KG direkt abgeholt.  
Bauftragung unter Tel.: (03453) 2510**

#### Rechtsbezug:

- (1) Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002
- (2) Verordnung (EU) Nr. 142/2011 der Kommission vom 25. Februar 2011 zur Durchführung der VO (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte sowie zur Durchführung der Richtlinie 97/78/EG des Rates hinsichtlich bestimmter gemäß der genannten Richtlinie von Veterinärkontrollen an der Grenze befreiter Proben und Waren
- (3) Tiermaterialengesetz TMG BGBl. I Nr. 141/2003 i.d.g.F.
- (4) Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien i.d.g.F.

#### Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

##### Amt der Steiermärkischen Landesregierung

##### A8 Referat Veterinärdirektion

Herr Dr. Harald Fötschl DW 3584

Frau Dr. Sandra Pollinger DW 4946

8010 Graz, Friedrichgasse 9

Telefon: (0316) 877-DW

Fax: (0316) 877-3587

E-Mail: veterinaerwesen@stmk.gv.at

##### Amt der Steiermärkischen Landesregierung

##### A14 Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Herr Robert Ritter

(bzgl. Förderung gekühlter TKV Sammelstellen)

8010 Graz, Bürgergasse 5a

Telefon: (0316) 877-4329

Fax: (0316) 877-2416

E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at

##### Steirische Tierkörperverwertungs-GmbH & Co KG

Landscha an der Mur 8

8461 Gabersdorf

Frau Mag. (FH) Cornelia Stessl

Herr Mag. Hermann Baumgartner

Telefon: (03453) 2510-73

Fax: (03453) 2510-67

E-Mail: office@sttkv.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 Referat: Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Telefon: (0316) 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at,

Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter

Redaktion: DI Dr. Angelika Stüger Hopfgartner

Der Text wurde sowohl mit Herrn Dr. Harald Fötschl und Frau Dr. Sandra Pollinger (A8 Referat: Veterinärdirektion) als auch mit Herrn Mag. Hermann Baumgartner (Steirische Tierkörperverwertungs-GmbH & Co KG) abgestimmt.